

Konsequenzen des Wachstumsdenkens und Ideen für verantwortungsvolles globales Wirtschaften

Die folgenden Arbeitsanregungen nutzen als Grundlage zwei Kapitel aus Harald Welzers Buch „Selbst denken“, die hier aus urheberrechtlichen Gründen nicht abgebildet werden können. Alternativ finden sich auf der Site <https://futzurzwei.org/article/bildungsmaterialien> gute Impulse, Texte und Arbeitsmaterialien zur Problementdeckung und zur lösungsorientierten Methode der Vorerinnerung. Die Ergebnisse der utopischen Überlegungen wurden zur inhaltlichen Vertiefung und methodischen Weiterentwicklung in einer Sketchnote organisiert. Mit Genehmigung der Schüler*innen finden sich rechts und weiter unten einige gelungene Sketchnotes.



Bild: www.fischerverlage.de/buch/harald-welzer-selbst-denken-9783596520558 (30.3.21)

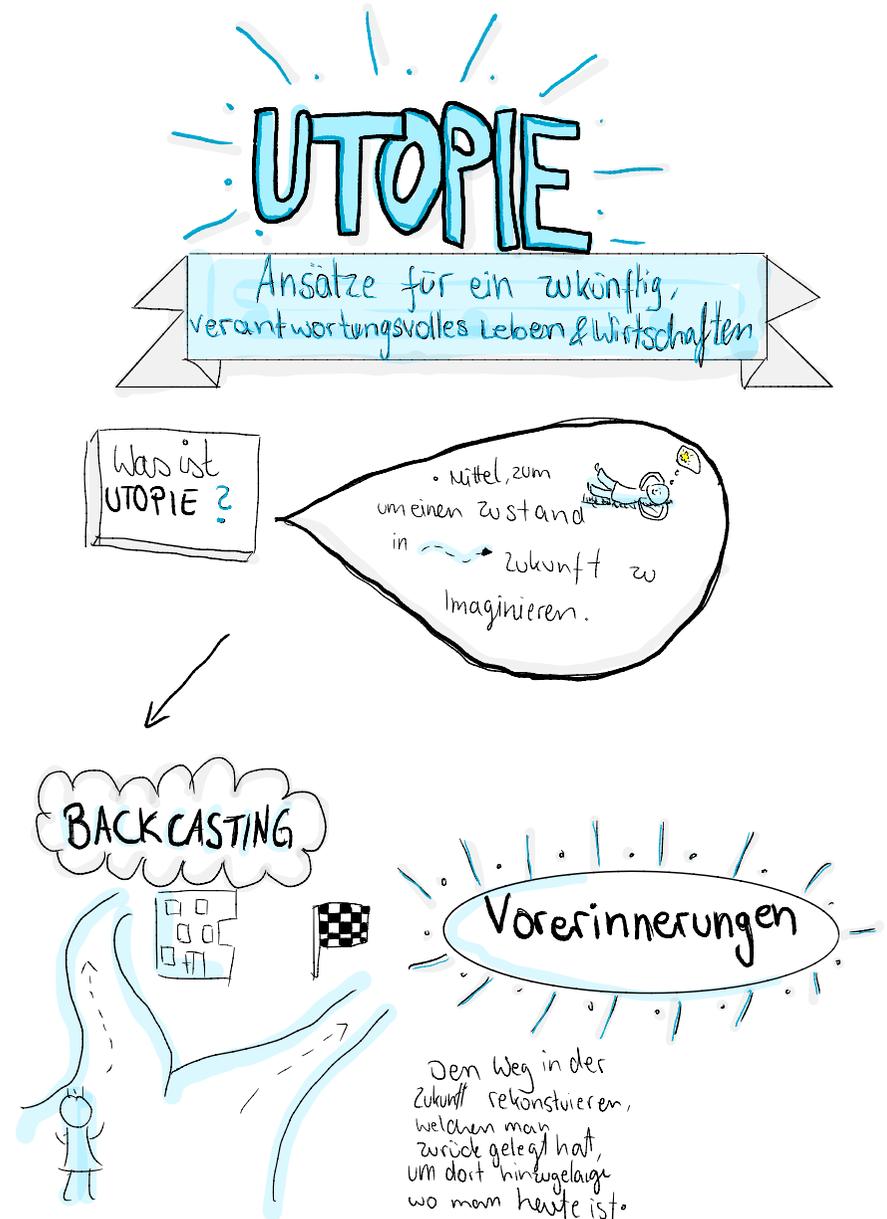
Aufgabe 1:

Arbeiten Sie die Merkmale und Konsequenzen des Wachstumsdenkens aus dem Kapitel *Wachstumsreligion* (S. 44-53) stichpunktartig heraus.

Aufgabe 2:

Entwickeln Sie auf Grundlage des Kapitels *Utopien* (S. 136-141) Ansätze für ein zukünftiges, verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften (bspw. für die Bereiche Arbeit, Mobilität, Ernährung, Wohnen, Zeit...). Für Ihre Recherche können Sie bei den Begriffen „Degrowth“ und „Postwachstumsgesellschaft“ beginnen.

Organisieren Sie Ihre Ideen als Sketchnote. Informieren Sie sich zu der Methode bspw. hier: <https://sketchnoting.net>.





Tom Loreck
BG 184

Meine Ideen zu einem zukünftigen, verantwortungsvollen Leben und Wirtschaften...

Unser Ziel

1 Wunschorstellung / Ziel

"Die perfekte Welt?"
Mit Hilfe von Backcasting

Vorgriff auf Zukunft

10 Jahres Plan

Fast geschafft!

Utopien
gefährlich!
(nur solange Pläne/Wunsch sofort ohne Nachdenken umgesetzt werden)



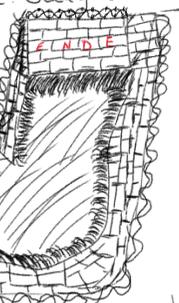
Arbeit
soziale Standards schaffen
geringerer Energieverbrauch
Lebensdauer Fahrrad vom Betrieb
Papier basierte Drucker
Werkzeuge
Sicherheits-
Multifunktionsgeräte

Mobilität
reduzierte Mobilität
Elektroautos
keine same day delivery
CO2-Steuer?
Sammeltaxi

2 Aktueller Stand der Dinge

Master Pläne im 21. Jh.
National sozialismus
Kommunismus
Einfaches Leben

Wirtschaft heute: Sackgasse
Für Masterplan müssen Personen Gruppen abgeschafft werden
unmöglich



Zeit
- Ausbau Demokratie
- Soziale Veränderung
- Suffizienz
- Regionale aber offene Wirtschaftskreisläufe

Ernährung
weniger Fleischkonsum
Bio-Nahrung kaufen
Reste essen
(keine Lebensmittelverschwendung)
Ausgewogen ernähren



Konkrete Beispiele

LÖSUNGEN

- Mehr Nachhaltigkeit
- Generationsgerechter entscheiden
- weniger Rohstoffverbrauch, Energie, Preise
- = Ökologisch denken
- Jeder kann etwas dazu beitragen

Probleme

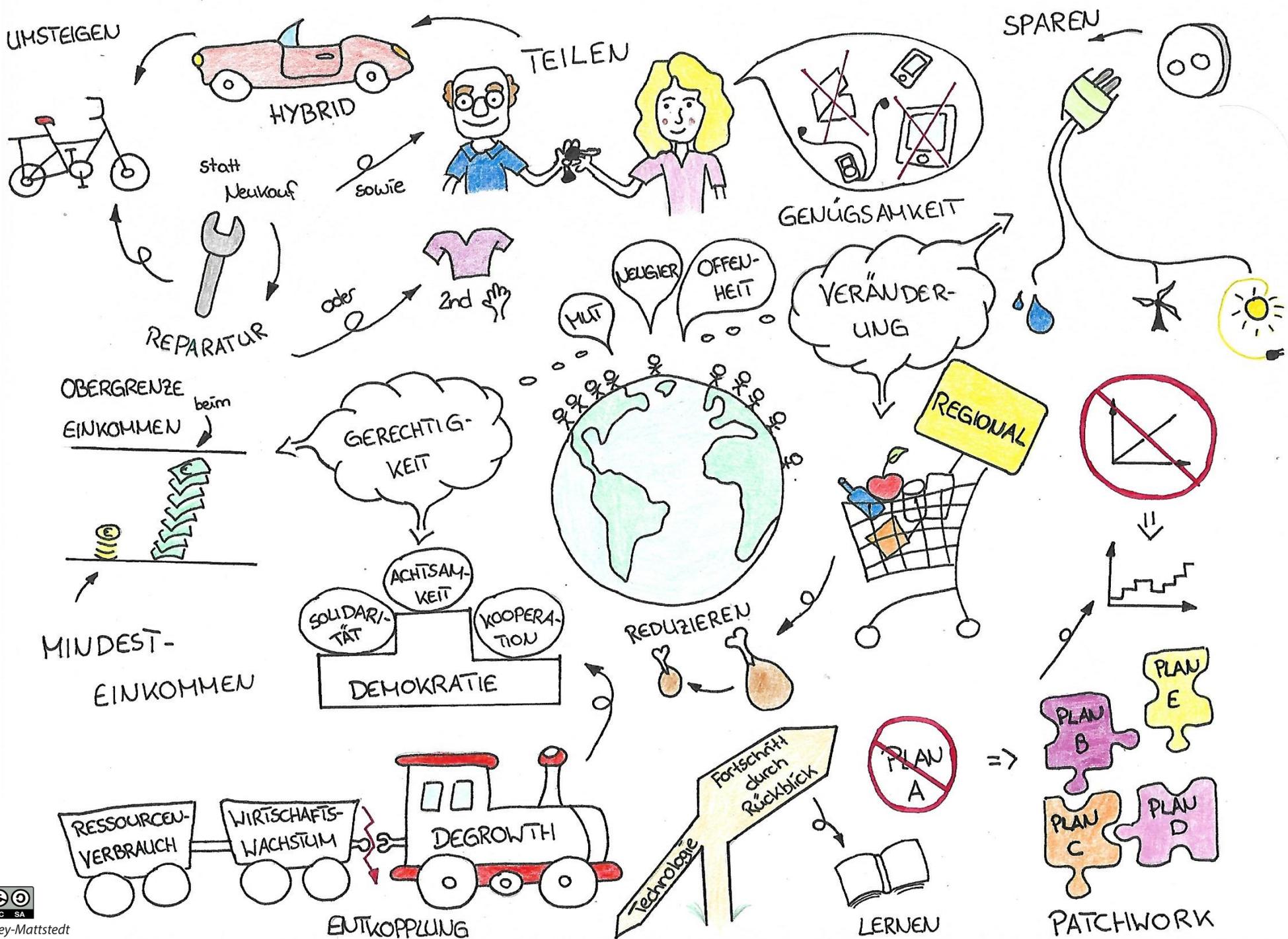
schleppender Vorgang
reduzierte Mobilität
Zeitungleich
zukünftig wird härter
Entscheidungsjury von 8 Mill. Menschen
Ich liebe damit nicht zu tun!
Ich liebe mich nicht zu tun!
Ich alleine kann eh nichts tun!
Die anderen sind egal
Neugier
Wünsche
Traume

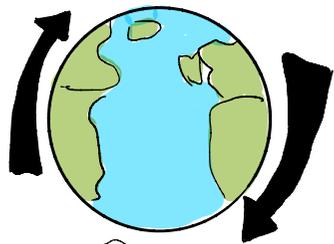
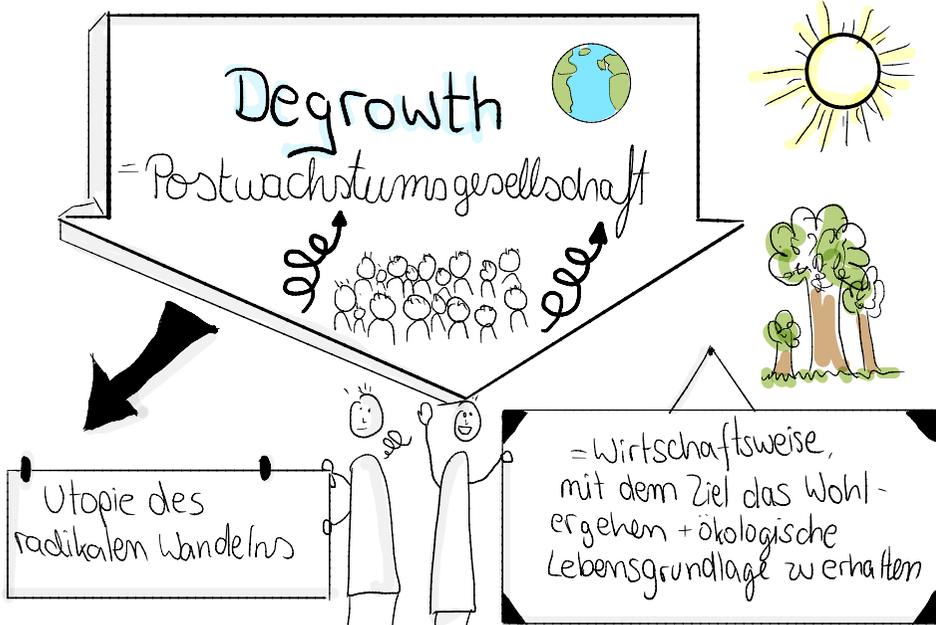
Betreten auf eigene Gefahr!

Du bist auf dem richtigen Weg!

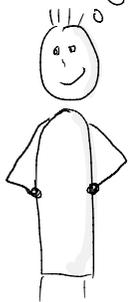
Produktivität mit Trial and Error Prinzip







• Veränderung der Lebenswelt
• kultureller Wandel nötig



Der Einzelne muss an das Wohl aller denken

